

Z u r L a g e r e r g ä n z u n g



Stiller Wald · Sonnige Flur

Ein Jagdgeschichtenbuch von Heinrich Philipp Tempel

Mit 15 Bildtafeln · 121 Seiten · In Leinen gebunden 3.50 RM

Wie die Presse urteilt:

Ohne an bestimmte Landstriche gebunden zu sein, schildert der Verfasser Wald, Wild und das edle Waidwerk. Die Geschichten erinnern stark an den großen Schilderer Hermann Löns, so urwüchsig und erdgebunden treten uns Menschen und Tiere in ihnen entgegen. Ein Buch, vom Verlag in kunstsinniger Weise ausgestattet, das jung und alt Freude machen wird.

Lahnzeitung, Bad Ems

... Wie Tempel mit wenigen sicheren Strichen seine Menschen zu zeichnen vermag, daß wir sie plastisch vor uns zu sehen glauben, wie er uns ihre kleinen Schwächen mit Humor nahebringt und selbst aus kleinster Begebenheit das Wesentliche herausholt und gestaltet, das ist meisterlich.

Taunusbote, Bad Homburg

... Eine bunte Sammlung flüssig geschriebener Jagdgeschichten, an denen nicht nur der Jäger seine Freude haben wird, sondern auch jeder, den Wald und rote Heide, unsere deutsche Heimaterde einmal in sonnigen, stillen Stunden ihre Wunder erleben ließen

NSZ-Rheinfront, Neustadt a. d. H.

... Liebe zu allem, was draußen wächst, krecht und fleucht, dazu ein goldener Humor und Mutterwitz, das wächst einem aus diesem köstlichen Buche entgegen wie eine leuchtende Blüte im grünen Forst. Das Buch darf auch der Jugend in die Hand gegeben werden. Es ist Erzieher zur Liebe für Wald, Wild und Heimat.

Wilhelmshavener Zeitung, Wilhelmshaven

... Der Stil schlicht und einfach, aber keine Seite ohne Spannung. Wir fühlen das zarte Erwachen des Frühlings beim Schnepfenstrich, wir erleben das rauschende Vogelkonzert des Vorsommers und das Sterben des Herbstes, in jedem Satz eine leidenschaftliche Liebe zur Natur und ihren Bewohnern. ... Der urwüchsige Humor wird nicht nur den jungen Jäger oder den Laien, sondern auch den alten Nimrod zum Schmunzeln bringen

Pirmasenser Zeitung, Pirmasens

Ein Jagdgeschichtenbuch, aber ein echtes, in dem all das eingefangen ist, was eines echten Waidmannes Herz bewegt: die tiefgründige Liebe zur Natur, zu Wald und Feld, Bach und Wiese, das innige Verhältnis zum Tier, aber auch die Freude am Dasein, die sich in den schönsten Stunden im Jagdrevier und beim „Feiern“ kundgibt. ... Wer ein echter Jägersmann ist, der findet das, was ihn bewegt, in diesem Buche ohne „Latein“, sondern in gutem deutschen Sinne wieder.

Leipziger Abendpost, Leipzig



VERLAG J. NEUMANN · NEUDAMM